

Leitlinien für die Anfertigung des Literaturverzeichnisses

Bibliothekskommission der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover am
11.01.2021

Diese Leitlinien dienen der einheitlichen und korrekten Gestaltung von Literaturverzeichnissen in wissenschaftlichen Arbeiten und Beiträgen (im Folgenden: Veröffentlichungen), die im Rahmen des Studiums, der Fort- und Weiterbildung oder bei Veranstaltungen an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) angefertigt werden. Damit wird auf aktuelle Entwicklungen im Bereich des digitalen Publizierens eingegangen und bewusst auf eine eigene Ausarbeitung von Regelungen anhand der einschlägigen Normen und Standards verzichtet. Stattdessen wird dem Wunsch nach einer guten Auffindbarkeit von zitierter Literatur und einem einheitlichen Bewertungsinstrument durch die Übernahme von qualitativ hochwertigen externen Leitlinien entsprochen.

Für die Erstellung von Literaturverzeichnissen an der TiHo wird die Verwendung von Zitierstilen einschlägiger, wissenschaftlicher Fachzeitschriften oder -gesellschaften empfohlen. Dabei soll bevorzugt der Zitierstil einer der drei folgenden Organisationen - in der jeweils gültigen Fassung - verwendet werden: **American Medical Association (AMA)**, **American Psychological Association (APA)** oder **National Library of Medicine (NLM)**. Die Umsetzung weiterer Vorgaben (Titelblatt, Formatierung, etc.) ist nicht Teil dieser Leitlinie. Im Falle einer Qualifikationsarbeit wird die Auswahl in Abstimmung mit den Betreuenden der Arbeit getroffen.

Für die Verbindung von Literaturverweis im Text (hinter dem Zitat) zur bibliographischen Angabe sind in der Veterinärmedizin sowohl Autor-Datum (z.B. APA) als auch numerische Systeme (z.B. AMA, NLM) verbreitet. Für das korrekte Zitieren sind beide Varianten grundsätzlich geeignet, sodass bei Qualifikationsarbeiten der Verweis bei den empfohlenen Stilen in der gewünschten Form erfolgen kann.

Ein gewählter Stil muss durchgehend in der Sprache des Dokuments (und nicht der Quelle) ausgeführt werden. Bei der Anwendung der oben genannten Zitierstile für Arbeiten in deutscher Sprache erfordert das eine Übersetzung der verwendeten englischen Hilfsbegriffe und Abkürzungen.¹ Beim Zitieren fremdsprachlicher Literatur (mit Ausnahme von Englisch und Deutsch) wird zum besseren Verständnis eine Übersetzung und ggf. Transliteration der Titelangabe empfohlen. Außerdem sollen ggf. vorhandene digitale Identifikatoren (DOI, Handle, ePIC, etc.) angegeben werden.

Bei der parallelen oder alleinigen Veröffentlichung (auch von Teilen) durch einen Verlag sind dessen redaktionelle Richtlinien zu berücksichtigen. Bei kumulativen Qualifikationsarbeiten sind deshalb auch die in den gewählten Fachzeitschriften verwendeten Zitierweisen zulässig. Hier kann von der Forderung nach Einheitlichkeit für das Gesamtwerk abgewichen werden, sofern innerhalb der einzelnen Teile konsistent gearbeitet wird.

Die Bibliothek der TiHo steht für Fragen zu diesen Leitlinien zur Verfügung und behandelt das korrekte wissenschaftliche Zitieren sowie den Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen in ihren Schulungen. Außerdem stellt Sie Lehr- und Informationsmaterialien zu den empfohlenen Zitierstilen in gedruckter und - sofern möglich - in elektronischer Form zu Verfügung.

¹ So würde z. B. die Abkürzung Ed. für Editor in das deutsche Hrsg. für Herausgeber übersetzt werden. Das gleiche gilt für die Angabe von Publikationstypen, z. B. würde statt [radio broadcast] die Übersetzung [Radioübertragung] angegeben werden.